

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/027(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 14.12.2011	Franckesaal	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.2011
- 4 Bürgersprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltsplan 2012 DS0455/11
 - Haushaltssatzung 2012
 - Ergebnis- und Finanzplan 2012
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 - 2015
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2012
 - Stellenplan 2012BE: FB 02
- 6 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis Seniorenfragen un
Altenplanung
BE: Stadtrat Ansorge
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Jens Ansorge

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadtrat Lothar Tietge

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Hugo Boeck

Stadträtin Monika Zimmer

Stadtrat Werner Heller

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Bärbel

Bühnemann

Geschäftsführung

Frau Kathleen Uniewski

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Jürgen

Hildebrand

Sachkundiger Einwohner Andreas Poppe

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Stadtrat Ansorge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Gäste sowie Mitarbeiter der Verwaltung. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird bestätigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
7 Stadträtinnen/Stadträte sind anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.
Abstimmung 7-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.2011

Die Niederschrift vom 16.11.2011 wird genehmigt.
Abstimmung: 5-0-2

4. Bürgersprechstunde

Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da keine Bürger anwesend sind.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Haushaltsplan 2012
- Haushaltssatzung 2012
 - Ergebnis- und Finanzplan 2012
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2012 - 2015
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2012
 - Stellenplan 2012
- Vorlage: DS0455/11
-

Herr Dr. Hartung bringt die DS ein. Für weitere Anfragen der Stadträte stehen Frau Jürgens, Frau Wille und Frau Trautwein zur Verfügung. Dr. Hartung erläutert die DS mit einer Präsentation. Diese wird dem Protokoll beigelegt. Das Ziel, ein ausgeglichener Haushalt, konnte erreicht werden. Die Sozialaufwendungen in Höhe von 174.363.70 € sind in den Positionen Transferaufwendungen, sonstige ordentliche Aufwendungen enthalten. Das Finanzausgleichsgesetz 2012 (FAG) birgt Risiken für den Haushalt der Landeshauptstadt. Das FAG berücksichtigt keine Sparanstrengungen von Kommunen. Der Landesrechnungshof LSA weist darauf hin, die Einbeziehung von Vermögen in den Finanzbedarf ist systemwidrig. Ohne den Fehler im FAG würde der Finanzbedarf um ca. 5 Mio € höher ausfallen. Dr. Hartung erläutert den Finanzrahmen des Dezernates V. Stadtrat Ansorge bedankt sich für die ausführlichen Erläuterungen und stellt die DS 0455/11 ohne Anlage a und b zur Abstimmung:
Abstimmung: 6-0-1
Die DS 0455/11 wird empfohlen.

6. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis Seniorenfragen und Altenplanung

Stadtrat Ansorge informiert über den Arbeitsstand der Unterarbeitsgruppen zur Umsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien. Die Bedarfe und Umsetzungsvorschläge wurden in vier großen Themenschwerpunkten formuliert. Diese sollen von Februar bis Mai 2012 in vier bis fünf öffentlichen Foren vorgestellt und diskutiert werden. Eine Beteiligung der Stadtratsfraktionen ist seitens der UAG ausdrücklich erwünscht. Die aus den Foren resultierenden Ergebnisse werden in einer Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt. Stadtrat Ansorge bedankt sich in diesem Rahmen ausdrücklich für die gute Arbeit der Stabsstelle V/02 (vor allem bei Frau Schwarz). Das LSA hat entschieden, dass im Jahr 2012 die LHM Veranstaltungsort für das europäische Jahr der Teilhabe ist. Bei dieser Veranstaltung wird sich der Arbeitskreis Seniorenfragen und Altenplanung präsentieren.

7. Verschiedenes

Seniorenpolitische Leitlinien

Herr Brüning erklärt, dass Stadtrat Westphal (stellvertretender Vorsitz Seniorenbeirat) der Verwaltung nachsagt, dass „sie die seniorenpolitischen Leitlinien nicht kennt“. Diese Äußerung kann seitens Herrn Brüning nicht unterstützt werden. Die seniorenpolitischen Leitlinien sind Planungs- und Arbeitsgrundlage im sozialen Bereich. Die Leitlinien werden von der kompletten Verwaltung getragen und unterstützt. Nichtsdestotrotz können nicht alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung die seniorenpolitischen Leitlinien so gut kennen wie die Stabsstelle V/02. Stadtrat Ansorge erklärt, dass nicht der gesamte Seniorenbeirat dieser Meinung ist. Viele engagieren sich sehr stark in den Unterarbeitsgruppen.

Seniorenforum

Herr Brüning informiert, dass das dritte Seniorenforum 2012 durchgeführt wird. Im Januar 2012 wird ein erstes Treffen aller Akteure des letzten Seniorenforums stattfinden. Ein Thema wurde noch nicht festgelegt. Die Verwaltung wird vorschlagen, dass Vertreter der Kommunalverwaltungen aus den Partnerstädten eingeladen und in die dortigen Diskussionsprozesse einbezogen werden. Eine Förderung dieses Austauschs kann durch Dezernat III im Rahmen des EU-Förderprogramms „Leonardo da Vinci“ (zur Förderung der europäischen Anbindung) beantragt werden. Eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Seniorenforums wird öffentliche Sitzung durchführen, somit können alle interessierten Bürger des letzten Seniorenforums mitwirken.

Stadtrat Ansorge weist darauf hin, dass die Pflegekonferenz (Stichwort Vernetzte Pflegeberatung) ein wichtiges Thema für das Seniorenforum wäre.

Herr Brüning erklärt, dass die Pflegekassen eine erste Abschätzung der Arbeit bis 15.12.2011 an sein Büro schicken sollen. Die Auswertung wird dem Stadtrat natürlich vorgestellt.

2. Arbeitsmarkt – SGB II

Herr Brüning berichtet, dass der Auftrag zur Erarbeitung der strategischen Grundsätze (mittel- und langfristige Erwartungen und Richtlinien für die Arbeit des JC) aus der Kooperationsvereinbarung heute in Form einer Klausurtagung zum Abschluss geführt wurde. Die strategischen Grundsätze werden dem Stadtrat im Januar vorgestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender

Kathleen Uniewski
Schriftführerin

